

Tischvorlage Nr. 171/2014



LANDRATSAMT
WALDSHUT

29.10.2014

**Dezernat 1 - Allg. Verwaltung, Finanzen und Schulen
Amt für Finanz- und Vermögensverwaltung**

Finanzbericht 2/2014

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Kreistag	05.11.2014	öffentlich	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag nimmt den Finanzbericht 2/2014 zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Nach § 28 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) ist der Kreistag unterjährig über den Stand des Haushaltsvollzugs (Erreichung der Finanz- und Leistungsziele in den Teilhaushalten und im Gesamthaushalt) zu unterrichten.

Der im Vollzug des Haushaltsjahres 2014 vorgelegte Bericht basiert auf kumulierten Finanzdaten des Ergebnishaushalts und der Investitionen des Finanzhaushalts zum Stand 31.08.2014. Der Bericht ist budgetorientiert aufgebaut und enthält Schätzungen und Prognosen, wie sich die Budgets aus Sicht der Verwaltung bis zum 31.12.2014 entwickeln werden.

Die Tendenz des ersten Finanzberichts (Stand 31.05.2014) wird durch die Prognose des 2. Finanzberichts zum Stand 31.08.2014 bestätigt, wonach eine planmäßige Entwicklung des Ergebnishaushalts erwartet wird. Die im Dezernat 4 voraussichtlich entstehenden Mehraufwendungen von rd. 2 Mio. € können durch Einsparungen und Mehrerträge in anderen Bereichen ausgeglichen werden.

Von den zum Jahresende hin insgesamt verbleibenden Mitteln ist ein Übertrag von rd. 3 Mio. € ins Folgejahr vorgesehen. Hierbei handelt es sich insbesondere um nicht verbrauchte Mittel der Gebäudeunterhaltung und des Schulbudgets.

Bei zusätzlichen 0,5 Mio. € erfolgt lediglich eine „Verschiebung“ vom Ergebnishaushalt in den Finanzhaushalt. Eine ursprünglich im Ergebnishaushalt veranschlagte Straßenbaumaßnahme wird im Vollzug als investive Maßnahme im Finanzhaushalt verbucht.

Nach den vorläufigen Schätzungen und Prognosen der Verwaltung wird sich der **Ergebnishaushalt** in den einzelnen Teilhaushalten wie folgt entwickeln:

Teilhaushalt 0/ Landrat

geringerer Zuschuss rd. 74.000 €

hauptsächlich resultierend aus

- Minderaufwand beim Museum St. Blasien

Teilhaushalt 1/ Allgemeine Verwaltung, Finanzen, Schulen

geringerer Zuschuss rd. 3.400.000 €

hauptsächlich resultierend aus

- Mehrertrag bei den Krankenhäusern (Barzahlungsanspruch des Landkreises)
- Minderaufwand beim Schulbudget
- Minderaufwand bei der Gebäudeunterhaltung

Teilhaushalt 2/ Ordnung, Verkehr und Kommunalangelegenh.

höherer Überschuss rd. 529.000 €

hauptsächlich resultierend aus

- Minderaufwand bei den Kreisstraßen -
Interne Umbuchung in den Finanzhaushalt

Teilhaushalt 3/ Bau, Umwelt, Forst

höherer Überschuss rd. 306.000 €

hauptsächlich resultierend aus Mehrerträgen bei den Gebühren der unteren Verwaltungsbehörde

**Teilhaushalt 4/
Arbeit, Jugend, Soziales**

höherer Zuschuss rd. 2.200.000 €

hauptsächlich resultierend aus

- Mehraufwand bei der Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII (Hilfe zur Pflege, Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, Hilfe zum Lebensunterhalt)
- Mehraufwand bei den sozialen Einrichtungen (Gemeinschaftsunterkünfte Asylbereich)

**Teilhaushalt 5/
Landwirtschaft, Verbraucherschutz, Abfallwirt.**

planmäßige Entwicklung

**Teilhaushalt 6/
Allgemeine Finanzwirtschaft**

höherer Überschuss rd. 261.000 €

hauptsächlich resultierend aus

- Mehrertrag Schlüsselzuweisungen
- Mehrertrag Grunderwerbssteuer

Personalkosten

Einsparung von rd. 800.000 €

hauptsächlich aufgrund Personalfuktuation und Langzeiterkrankungen

Bei den **Investitionen im Finanzhaushalt** ist zu beachten, dass bei den im Jahr 2014 voraussichtlich nicht benötigten Mittel in Höhe von rd. 4 Mio. € keine Einsparung vorliegt. Lediglich die Inanspruchnahme dieser Mittel verschiebt sich auf Folgejahre. Hiervon handelt es sich bei rd. 3 Mio. € um gezielte Ansparungen für die Elektrifizierung der Hochrheinstrecke und für die Förderung der Breitbandversorgung.

Rd. 0,5 Mio. € für eine Straßenbaumaßnahme werden intern aus dem Ergebnishaushalt in den Finanzhaushalt „verschoben“.

Nach den vorläufigen Schätzungen und Prognosen der Verwaltung werden folgende für die **Investitionen** veranschlagte Mittel nicht im Jahr 2014 in Anspruch genommen:

○ Elektrifizierung Hochrheinstrecke:	2.100.000 €
○ Förderung Breitbandversorgung:	930.000 €
○ Generalsanierung Spital Bad Säckingen:	650.000 €
○ Austausch Telekommunikationsanlage:	420.000 €
○ Gerätewagen-Atemschutz:	190.000 €

Hinsichtlich der Einzelerläuterungen wird auf den Finanzbericht Nr. 2/2014 verwiesen, der dieser Vorlage als Anlage beigefügt ist.

Dr. Martin Kistler
Landrat

Anlage:
Finanzbericht 2/2014